

Veranlassung des Superintendenten verspricht die Gemeinde „eine im Winter zu heizende Wohn- und Lehrstube nebst einer dabei befindlichen geräumigen und anständigen Kammer zu versorgen.“ Aber schon am 24. Juni 1812 schreibt Karig klagend an d. Sup.: „Die mir zum Schlafen bestimmte Kammer ist noch nicht eingeräumt, sondern ich habe in einer schlechten Heckerlingskammer schlafen müssen, auch hat der Hauswirt Eßwaren darin. Daher kann ich die Kammer nicht verschließen und werde auch öfter, da der Wirt in der Kammer zu tun hat, im Unterricht gestört.“ Ferner schreibt er über die Schulstube: „Es fehlt gänzlich an Tischen und Bänken; auf 2 zusammengeborgten alten Bänken müssen die Kinder knieend schreiben.“ Vor 1805 werden folgende Kinderlehrer von Penna genannt: Gottfr. Hammer, Förtler (= Viertler), Joh. Tröger, Schumann, Benj. Tröger, K. Mähr, Gottfr. Harzendorf, Zetsch; 1805 Gottl. Zetsch aus Noßwitz; 1810 Mendel aus Zettlitz, sagt vor Gericht aus, Penna habe die Kinder seit 1770 mehrfach nach Zettlitz geschickt. 1811 Andr. Beyer aus Luppau. 1812 Karig, ist in demselben Jahre „entlaufen“. 1812 Traug. Eckardt, ein verabschiedeter Soldat. 1812—1817 Karl Gottlob Clausnitzer, 1817—1826 Karl Friedr. Drescher; er hat seit 1821 seine Wohnung in der Schulstube im Gemeindehaus, das zugleich der Gutmann mit bewohnt. (Däbritz, a. a. D.) Im September 1837 erfolgte die Ausschulung von Stöbnitz aus Seelitz und Einschulung nach Penna. Das Schulhaus wurde im Juni 1866 erweitert und eine neue Schulstube eingebaut, was 310 Taler 9 Gr. Kosten verursachte. (Freg. 1866, p. 721.) (Lokalschulakta im Seel. Pf.-Arch.)

IV.

Die Rittergüter.

Eine eingehende Darstellung der Geschichte derselben würde außerhalb des Rahmens gegenwärtiger Arbeit liegen. Nur einige zerstreute Notizen seien zusammengestellt.

A. Das Rittergut Neutaubenheim

soll im Mittelalter ein Nonnenkloster gewesen sein. Einzelne Teile des Herrenhauses scheinen auch die klösterliche Vergangenheit zu bestätigen. An einer

Wand im inneren Hofe desselben ist das Bild St. Leonhards angebracht, dem auch die ehemalige Zschauitzer Kapelle^{75a)} geweiht war, jenes Heiligen in Ketten, dem man nicht bloß eine Sympathie für die Gefangenen, sondern auch die Heilung von kranken Pferden z. zuschrieb und deshalb eiserne Pferde, Hufeisen und Ketten opferte, wie Heine in seiner Chronik p. 146 erzählt.

Der Name des Ritterguts, der wohl zur Erinnerung an und zur Unterscheidung von Taubenheim bei Meißen, dem alten Stammgute der Taubenheimischen Familie^{75 b)} „Neu“-Taubenheim lautet, scheint erst Anfang des 17. Jahrhunderts in Gebrauch gekommen zu sein; vorher hieß es „Döhlen“. Hans v. T. „zu Döhlen“⁷⁶⁾, derselbe, der 1519 die alten Seelitzer Glocken stiftete, erhielt 1518 „Nutzung aus Zichachwitz und Sachsen-dorf“⁷⁷⁾. Bis 1587 gehörte Sachsen-dorf zu Neutaubenheim, wurde aber von Caspar v. T. an Kurfürst August um 1865 Gulden verkauft. Seit wann das Gut im Besitz der Taubenheime war, ist ungewiß, mindestens seit 1492.⁷⁸⁾ Die Vorbesitzer hießen „Dolen“ die dem Orte den Namen gaben.

Die bis 1633 zurückgehenden Kirchenbücher, sowie die Pfarramtsakten nennen uns folgende Besitzer:

1. von Taubenheim, bis 1657. Die Reihenfolge lautet: Balthasar, Hans, Bernhard (der 1538 mit dem Besitzer des Altars zu Seelitz in Streit geriet⁷⁸⁾ wegen 400 Gulden, die er ihm wegen nicht geleseener Messe entziehen wollte), Caspar, der Ältere, der 1548 Wiesen von Stöbnitz kaufte⁷⁹⁾, und Caspar der Jüngere, der 1590 die Häuser von Neudörschen baute⁸⁰⁾; zuletzt Jan Wilhelm v. T.

2. von Carlowitz, bis 1697. Karl Dietrich v. C., Georg Heinrich (1694), Moriz (17. Jan. 1695 Besitzer von Neut- und Ober-Rabenstein). Den 8. Sept. 1697 verkauften die unmündigen Brüder v. C.: Karl Leonhard, Georg Wolf, Gust. Ludwig, (Karl Dietrich und Christoph Rudolph) das Gut an Joachim Friedrich von Werder; jedes obiger Kinder empfang 4246 Taler 13 Gr. 10 1/2 Pfg.

3. von Werder bis 1732. Joachim starb d. 15. März 1711. Seitdem Friedr. v. W. zugleich Besitzer von Döschitz und Großhelmsdorf. 1728 erbaute Adolf Friedr. v. W. auf Gutsareal 11